

Lebenshilfewerk übernimmt LG Mensa



(v.li.) Bürgermeister Rainer Voß und Schulleiter Rainer Bruns freuten sich das Lebenshilfewerk Herzogtum Lauenburg als Vertragspartner für die Mensa der LG gewonnen zu haben. Für Geschäftsführer Hans-Joachim Grätsch (re.) ist es nach Mölln, Schwarzenbek und Wentorf der vierte Mensastandort, den seine Mitarbeiter bekochen dürfen. Foto: Anders

Ratzeburg (aa). Noch ist die neue Mensa an der Lauenburgischen Gelehrtenschule (LG) nicht ganz fertig gestellt. Doch schon in wenigen Wochen werden die Schüler hier von den Mitarbeitern des Lebenshilfewerks Herzogtum Lauenburg das Mittagessen in Empfang nehmen. Per Unterschrift besiegelten am Montag Bürgermeister Rainer Voß und der Geschäftsführer des Lebenshilfewerkes, Hans-Joachim Grätsch den Pachtvertrag.

„Das Wichtigste nach dem pädagogischen Konzept ist, dass die jungen Leute auch etwas zu essen bekommen“, brachte Bürgermeister Rainer Voß den Sinn der Mensa auf den Punkt. Nachdem in den ursprünglichen Plänen die Mensa kleiner geplant gewe-

sen war, habe man noch mal nachgebessert und sie den Bedürfnissen der Schule angepasst, so Voß weiter. Die Übergabe der ausführenden Firma erfolge am 22. Juli. „Für uns als Schule ist es ungeheuer wichtig, eine Mensa in dieser Größenordnung zu erhalten“, fügte Schulleiter Rainer Bruns hinzu.

Als Betreiber der Mensa wird künftig das Lebenshilfewerk Herzogtum Lauenburg mit acht Mitarbeitern den Kochlöffel in der LG schwingen. „Das Lebenshilfewerk hat uns in jeder Hinsicht das beste Angebot vorgelegt. Zudem konnte es auch mit den besten Referenzen aus den bereits realisierten Mensenbetrieben im Kreis aufwarten“, stellte der Bürgermeister den Ausgang des Bieterverfahrens dar.

„Ich freu mich, dass wir auch in der Kreisstadt zeigen dürfen, was behinderte Menschen in der Lage zu leisten sind. Das ist gelebte Inklusion“, freute sich Hans-Joachim Grätsch über den Abschluss des Pachtvertrages. Dem Team des Lebenshilfewerkes bleibt nun nicht mehr viel Zeit, um sich nach der Übergabe der Küche am 1. August in ihrem neuen Arbeitsumfeld einzurichten. Bereits zum Schulstart am 23. August sollen dort täglich 250 Essen ausgegeben werden. Das Menü wird grundsätzlich aus drei Wahlangeboten bestehen und durch eine Salatbar abgerundet. Dazu wird in der Mensa ein kleiner Kioskbetrieb seine Tore öffnen und Frühstücksbrötchen für den kleinen Hunger zwischendurch bereit halten.

RZ Markt 17. Juli 2010